



**Postulat von Tabea Zimmermann Gibson, Vroni Straub-Müller, Stéphanie Vuichard,
Esther Haas, Rita Hofer, Hanni Schriber-Neiger und Mariann Hess
betreffend Frauenmahnwache am 14. Juni 2019
vom 1. Februar 2019**

Die Kantonsrätinnen Tabea Zimmermann Gibson, Zug, Vroni Straub-Müller, Zug, Stéphanie Vuichard, Zug, Esther Haas, Cham, Rita Hofer, Hünenberg, Hanni Schriber-Neiger, Risch, und Mariann Hess, Unterägeri sowie fünf Mitunterzeichnerinnen haben am 1. Februar 2019 folgendes Postulat eingereicht:

Frauenmahnwache: Dispensation von kantonalen Angestellten für die Teilnahme an der Frauenmahnwache am 14. Juni 2019

Begründung:

Im Gedenken an den Frauenstreiktag vom 14. Juni 1991 finden am 14. Juni 2019 in der ganzen Schweiz Frauenmahnwachen statt. So soll an diesem Tag an die nach wie vor nicht auf allen Ebenen realisierte Gleichstellung von Frau und Mann erinnert werden.

Seit 2010 gibt es im Kanton Zug kein Gleichstellungsbüro mehr, obwohl die Gleichstellung auch hier noch nicht erreicht ist, was nicht zuletzt auch an der prozentualen Frauenvertretung im Kantonsrat ersichtlich ist und an der Tatsache, dass das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf nichts von seiner Aktualität verloren hat.

Wir können jetzt ein Zeichen setzen für die Gleichstellung von Mann und Frau. Auch im Kanton Zug sind Aktionen geplant, und alle Frauen sollten die Möglichkeit haben, ohne weitere Zusatzbelastungen an diesen Aktionen teilzunehmen.

Wir bitten deshalb den Regierungsrat, mit Wohlwollen Möglichkeiten zu prüfen, die kantonalen weiblichen Angestellten auf Gesuch am 14. Juni 2019 von der Arbeit zu dispensieren, damit sie an den Mahnwachen teilnehmen können, und dies entsprechend zu kommunizieren.

Unser Postulat beschränkt sich auf den Aktionstag am 14. Juni 2019. Deshalb bitten wir den Regierungsrat, das Postulat dringlich zu behandeln.

Mitunterzeichnerinnen:

Helene Zimmermann, Risch
Barbara Häseli, Baar
Barbara Gysel, Zug
Anna Spescha, Zug
Isabel Liniger, Baar